

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Energie und Wasser Potsdam GmbH
 Straße Steinstraße 101
 Plz, Ort 14480, Potsdam
 Telefon
 Fax
 E-Mail beate.warnst@ewp-potsdam.de
 Internet <http://www.ewp-potsdam.de>
 Kontaktstelle Technischer Einkauf
 Zu Händen von Beate Warnst
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 260710_EWP_BW_09

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Wasserwerk Wildpark, Werderscher Damm 19, 14471 Potsdam](#)

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

[Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die EWP GmbH beabsichtigt im Zuge der investiven Umbaumaßnahme der bestehenden offenen Aufbereitung im Wasserwerk Wildpark die Errichtung einer temporären Trinkwasseraufbereitungsanlage. Die temporäre Anlage stellt eine notwendige technische Zwischenlösung dar, um die Durchführung der baulichen Erneuerung und Modernisierung der bestehenden Aufbereitungsanlagen ohne Unterbrechung der Trinkwasserversorgung zu ermöglichen.

Ziel der Maßnahme ist die Sicherstellung der Versorgungssicherheit während des temporären Wegfalls von Aufbereitungskapazitäten infolge der investiven Baumaßnahme. Die Leistung ist damit unmittelbar dem Gesamtvorhaben zur Erneuerung der Wasserwerksinfrastruktur zugeordnet und dient der Aufrechterhaltung des bestimmungsgemäßen Betriebs während der Bauphase.

Die temporäre Aufbereitungsanlage ist für eine voraussichtliche Betriebsdauer von 24 Monaten auszulegen. Die geplante Fertigstellung der Inbetriebnahme und der Beginn des Betriebs sind für Anfang März 2027 vorgesehen und stehen in Abhängigkeit zur Fertigstellung der neuen Reinwasserverteilung als vorgelagerter Teilmaßnahme des Gesamtinvestitionsvorhabens.

[-Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.-](#)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los

- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) **Ausführungsfristen**

- ☐ Beginn der Ausführung
- ☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn der Bauleistung: Oktober 2026

Ende der Bauleistung: März 2029

vertraglicher Zwischentermin: März 2027 Inbetriebnahme Anlage

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.

j) **Nebenangebote**

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☒ nicht zugelassen

k) **mehrere Hauptangebote**

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YAAHZXU/documents>
- ☐ können angefordert werden unter:
- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 14.08.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 14.09.2026

p) **Adresse für elektronische Angebote**

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YAAHZXU>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE

r) **Zuschlagskriterien**

- ☒ siehe Vergabeunterlagen
- ☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) **Eröffnungstermin** am 14.08.2025 um 10:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Gesamt-Auftragssumme (EWP GmbH und NGP GmbH) mindestens 250.000,- Euro ohne Umsatzsteuer beträgt. Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge. Die Verjährungsfrist für die Mängelansprüche beträgt 4 Jahre nach Schlussabnahme für Bauwerk / Bauleistungen, beginnend mit dem Tag der Abnahme.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlagszahlungen und Schlußrechnung nach VOB

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Sie müssen gesamtschuldnerisch haften und einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung (Bietergemeinschaftserklärung) abzugeben,

- in der alle Mitglieder mit Namen und Adressen benannt sind,
- in der ein bevollmächtigter Vertreter bezeichnet ist,
- wonach der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und für den Fall der Auftragserteilung bei der Vertragsdurchführung rechtsverbindlich vertritt,
- mit der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird,
- wonach alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

w) Beurteilung der Eignung

w.1) Teilnahmebedingung - Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

w.1.1) Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- (a) Eigenerklärung über die Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes.
- (b) Eigenerklärung darüber, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
- (c) Eigenerklärung darüber, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.
- (d) Eigenerklärung darüber, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- (e) Eigenerklärung darüber, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.
- (f) Eigenerklärung darüber, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

w.2) Teilnahmebedingung - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

w.2.1) Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- (a) Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- (b) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung einer Versicherungsgesellschaft mit Sitz in der EU durch Vorlage der Kopie des Versicherungsscheins oder einer Bestätigung des Versicherers.

w.3) Teilnahmebedingung - Technische Leistungsfähigkeit

w.3.1) Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- (a) Eigenerklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.
- (b) Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils mit Angaben zu:
 - Ansprechpartner
 - Art der ausgeführten Leistung
 - Auftragssumme
 - Ausführungszeitraum
 - stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen:
 - Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer
 - stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung:
 - Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal)

- Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer)
- ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden
- Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

w.4) Eignungsnachweis

Der Nachweis der Eignung ist nach Paragr. 6a VOB/A zu führen. Dieser Nachweis kann neben dem Nachweis gemäß Ziffer w.2.1) (b) mit der Eintragung in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen und umfasst die Erklärungen und Angaben gemäß

Ziffer w.1.1) (a)-(f), w.2.1) (a) und w.3.1) (a)-(b).

Die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis zugelassen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung neben dem Nachweis gemäß Ziffer w.2.1) (b) mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 4.1 Plus Eigenerklärungen zur Eignung vorzulegen. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die im Formblatt 4.1 Plus Eigenerklärung zur Eignung angegebenen Bescheinigungen zuständiger Stellen innerhalb von 6 Kalendertagen nach gesondertem Verlangen des Auftraggebers vorzulegen.

w.5) Folgende Nachweise zur Eignung sind als Einzelnachweis vorzulegen:

-Gewerbeanmeldung für die ausgeschriebene Hauptleistung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

-Namentliche Benennung und Organigramm des/ der für die Auftragsausführung gesehenen Projektleiter/s und ggfls. Inbetriebnahmeingenieur nebst Angaben zur beruflichen Qualifikation sowie zur beruflichen Erfahrung der letzten 10 Jahre im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen und Sprachkenntnissen

-Angaben zu vorgesehenen Nachunternehmern und deren berufliche Qualifikation

- DVGW- oder gleichwertige Zertifizierung für Trinkwasseranlagen

- Nachweis von mindestens zwei Referenzen größer gleich 100 m³/h Trinkwasseraufbereitung für vergleichbare Leistungen ausgeführt innerhalb der letzten 3 Kalenderjahre

- Qualitätsmanagement nach ISO 9001

Weitere Nachweise können durch die Vergabestelle nachgefordert werden.

Die ausgeführten Forderungen zur Eignungsprüfung sind zwingend einzuhalten und bei Bietergemeinschaften getrennt für jeden Bieter aufzuführen.

w.6) Beruft sich der Bieter zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gemäß Ziffer w.2) sowie technischen Leistungsfähigkeit gemäß Ziffer w.3) auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, sind diese Unternehmen mit Angebotsabgabe zu benennen und ist für diese Unternehmen mit Angebotsabgabe der Nachweis der Eignung nach Paragr. 6a VOB/A zu führen.

Dieser Nachweis kann mit der Eintragung in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen und umfasst die Erklärungen und Angaben gemäß Ziffer w.1.1) (a)-(f), w.2.1) (a) und w.3.1) (a)-(b).

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 4.1 Plus Eigenerklärungen zur Eignung vorzulegen.

Zusätzlich ist mit Angebotsabgabe eine Verpflichtungserklärung des/der anderen Unternehmen(s) einzureichen. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die im Formblatt 4.1 Plus Eigenerklärung zur Eignung angegebenen Bescheinigungen zuständiger Stellen innerhalb von 6 Kalendertagen nach gesondertem Verlangen des Auftraggebers vorzulegen.

w.7) Eignungsnachweis Nachunternehmer

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist der Leistungsanteil, der an andere Unternehmen untervergeben werden soll, mit Angebotsabgabe zu benennen.

Kommt das Angebot in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers die anderen Unternehmen zu benennen. Für die anderen Unternehmen ist gleichzeitig die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder ist gleichzeitig eine Eigenerklärung gemäß dem Formblatt 4.1 Plus Eigenerklärung zur Eignung (diese umfasst die Erklärungen und Angaben gemäß Ziffer w.1.1) (a)-(f), w.2.1) (a) und w.3.1) (a)-(b)) vorzulegen. Zusätzlich ist eine Verpflichtungserklärung des/der anderen Unternehmen(s) einzureichen.

w.8) Jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft hat die geforderten Erklärungen und Nachweise bezüglich der Eignung gesondert vorzulegen.

w.9) Das Formblatt 4.1 "Eigenerklärungen zur Eignung" wird den Vergabeunterlagen beigelegt.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

(1) Für den Wettbewerb und die spätere Angebotsauswahl werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

(2) Bei ausländischen Bietern genügen gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes. Dokumente in anderer Sprache sind beglaubigte Übersetzungen ins Deutsche beizufügen.

(3) Die Vergabe erfolgt unter Berücksichtigung der Regelungen des Brandenburgischen Gesetzes über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG) vom 01.10.2016.

(4) Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über den Vergabemarktplatz Brandenburg.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten oder Fehler, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen.

Bieter können ihre Fragen bis spätestens zum 07.08.2026 um 10:00 Uhr stellen (Bieterkommunikation).

Die für die Erstellung des Angebotes relevanten Antworten auf Fragen zu den Vergabeunterlagen und zum Verfahren werden allen beteiligten Bietern zeitnah und anonymisiert durch den Auftraggeber am Vergabemarktplatz Brandenburg bekannt gegeben (Bieterkommunikation).

Über grundlegende Änderungen im Vergabeverfahren (z.B. Fristverlängerung oder Aufhebung des Verfahrens) werden die Bieter zusätzlich schriftlich informiert.

Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

(5) Bei der Einreichung des Angebotes wird um die zusätzliche Abgabe einer GAEB- Datei im Format: entfällt

Bekanntmachungs-ID:

CXP9YAAHZXU